

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

50. Jahrgang.

Nr. 154.

Neuenbürg, Sonntag den 2. Oktober

1892.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. — Preis vierteljährlich 1 M. 10 S., monatlich 40 S.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 25 S., monatlich 45 S., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M. 45 S. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

In der Gemeinde Schömburg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 30. September 1892.

R. Oberamt.

J. B. Keller, stv. Am.

Neuenbürg.

Offerte

auf Petroleumlieferung für die Stadtgemeinde pro 15. Oktober 1892/93 wollen innerhalb 8 Tagen eingereicht werden.

Den 20. Sept. 1892.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß als Verwalter J. F. Gut-
hub, Gemeinderat hier und als Verkaufskommission Stadtschultheiß Vähner
und Gemeinderat Weber bestellt ist, sowie daß es bei dem Ergebnis dieses
Verkaufstermins sein Bewenden behält.

Den 30. September 1892.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.
Namens desselben

Vorstand: Stadtschultheiß Vähner.

Wildbad.

Zwangs-Verkauf.

Das Kgl. Amtsgericht Neuenbürg hat am 24. Juni 1892 gegen
Friedrich Härter, Holzhauer in Nonnenmih-Wildbad die Zwangs-
vollstreckung in dessen unbewegliches Vermögen angeordnet und der Ge-
meinderat als Vollstreckungsbehörde folgende Liegenschaft zum Verkauf
bestimmt:

Geb. Nr. 10

83 qm Ein zweistödiges Wohnhaus von Fachwerk mit Scheuer,
Stallung und gewölbtem Keller unter einem Dach,

2 qm Backofen,

1 " Abtritt,

32 " Hofraum

1 a 18 qm auf der Nonnenmih, auf dem eigenen Feld P.-Nr. 1411
und von diesem auf allen Seiten umgeben.

B.-B.-A. 1560 M

Anschlag 1500 "

Das Gebäude ist mit Wohnungsrecht der Anna Maria Gauß,
Straßenwärters Tochter für die Dauer des ledigen Standes, sowie der
Johann Georg Gauß, Holzhauers Eheleute auf Lebensdauer und deren
Kinder für die Dauer ihres ledigen Standes in der hinteren Stube be-
lastet. Auch steht den Johann Georg Gauß'schen Eheleuten das Recht
zu, im Keller bezw. auf der Bühne, die wie hienach ersichtlich zu ziehenden
Früchte aufzubewahren, auch im Stall eine Kuh oder eine Ziege stellen
zu dürfen.

Parz.Nr. 1414 14 a 54 qm Acker,

90 " Gemüsegarten,

1 a " Steinriegel

16 a 44 qm auf der Nonnenmih im Schöngarn,
neben Johann Georg Gauß, Holzhauer.

Anschlag 300 M

Parz.Nr. 1505/11 31 a 52 qm Acker,

1 " " Weg,

32 a 52 qm auf der Nonnenmih im Schön-
garn, neben Johann Georg Gauß, Holzhauer.

Anschlag 600 M

Parz.Nr. 1411 25 a 23 qm Acker,

1 " 10 " Steinriegel.

26 a 33 qm auf der Nonnenmih im Schöngarn,
neben sich selbst.

Anschlag 500 M

15 a 76 qm dieser Parzelle sind mit Leibgeding des Johann Georg
Gauß, Holzhauer und dessen Ehefrau, so lange eines derselben lebt, be-
lastet.

Parz.Nr. 1412/2 18 a 88 qm Acker auf der Nonnenmih, neben

ig. Georg Adam Bolz und sich selbst.

Anschlag 350 M

Parz.Nr. 1505/12 24 a 34 qm Acker,

96 " Weg,

25 a 30 qm auf der Nonnenmih im Schön-
garn, neben alt Philipp Jakob Günthner, Fuhrmann in Sprollenhaus
und sich selbst.

Anschlag 500 M

Parz.Nr. 1382/1 15 a 73 qm Wiese auf der Nonnenmih im
Schöngarn, neben ig. Ludwig Hefelschwerdt in Sprollenhaus und Joh.
Georg Gauß in Nonnenmih.

Anschlag 500 M

Erfolgt es Nachgebot für sämtlich vorstehende Liegenschaft 3750 M

Diese Liegenschaft kommt am

Donnerstag den 13. Oktober 1892

vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad im zweiten Ausruf zum Verkauf, was

Kirchenbau Höfen. Verdingung.

Die für den Kirchenbau erforderliche Zimmerarbeit, veranschlagt
zu 2968 M 95 S soll im Accord vergeben werden.

Zeichnungen, Voranschlag und Bedingungen liegen zur Einsicht
auf dem Baubureau in Höfen auf.

Die in Prozenten der Ueberschlagspreise auszudrückenden Angebote
sind versiegelt und portofrei, die ausdrückliche Erklärung der Anerkennung
der Bedingungen enthaltend, unter der Aufschrift: „Angebot auf die
Zimmerarbeit des Kirchenbaues Höfen“ bis zum 4. Oktober 1892,
vormittags 10 Uhr an das Baubureau Höfen einzureichen, wo zu
genannter Zeit in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter die Öffnung
der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 3 Tage.

Höfen den 1. Oktober 1892.

Die Bauleitung.

Neuenbürg.

Folgende Arbeiten

werden wieder auf ein Jahr gegen
Kverfalschädigung vergeben:

1., Reinigung der Einlauffschächte
zu den städtischen Dohlen;

2., Beforgung der Durchschwem-
mung des Wässerungsgrabens mit Enz-
wasser;

3., Dienstleistungen am städtischen
Wasserwerk.

Die Akkordsverhandlung findet
am Montag den 3. Oktober d. J.
vormittags 11 Uhr

statt.

Den 30. September 1892.

Stadtschultheißenamt.

Stirn.

Dennach.

Am Freitag den 7. Oktober d. J.
vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathaus hier die Neu-
herstellung des

Wässerungswehrs

in der Eyach bei der Dennacher
Farrnwiese im Abstreich in Accord
vergeben.

Den 30. Sept. 1892.

Schultheißenamt.

Hörter.

Pfalzgrafenweiler.

Der auf den 6. Oktober fallende

Vieh- und Schweinemarkt

wird nicht abgehalten, dagegen
der Krämermarkt.

Gemeinderat.

Privat-Anzeigen.

Jünglings-Verein

Sonntag präzis 1/6 Uhr Singen.

Neuenbürg.

Montag, 3. Oktober 1892

Gewerbe-Verein.

Bericht des Delegierten, Herrn
Kaufm. Meißel, über den Verlauf
der Wanderversammlung in Reut-
lingen.

Beginn 8 Uhr abends.

Der Vorstand

Reallehrer Geiger.

Ia. Gascoaks,

gabelrein

Ia. Gascoaks,

zerkleinert

empfehlen zu billigsten Preisen

Gasfabrik Wildbad.

Geld zu 4%

bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicher-
heit vermitteln, Haus- und Güter-
zieher kaufen billigst. — Informativ-
schein senden.

Roller & Veitinger,

Hypothekengeschäft, Heilbronn a. N.

Neuenbürg.

Kochherde

in verschiedenen Größen und

Ramingestelle

eigener Anfertigung hält zu den
billigsten Preisen vorrätig u. bestens
empfohlen.

Franz Fischer, Schlosser.



Bezirkskrankenkasse Neuenbürg. Bekanntmachung des Rechnungs-Ergebnisses pro 1891.

Einnahmen:

1. Barer Kassenbestand am 1. Januar 1891	1827	80	3
2. Zinsen von Kapitalien und sonstigen belegten Geldern, sowie Ertrag von sonstigen Vermögensteilen	197	77	"
3. Eintrittsgelder	621	"	"
4. Beiträge	15965	95	"
5. Ersparleistungen Dritter für gewährte Kranken-Unterstützung	55	23	"
6. Sonstige Einnahmen	323	37	"
	18991	12	3

Ausgaben:

1. Für ärztliche Behandlung	2599	24	3
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel	3169	09	"
3. Krankengelder	6410	80	"
4. Unterstützung an Wöchnerinnen	61	50	"
5. Sterbegelder	240	"	"
6. Kur- und Verpflegungskosten an Kranken-Anstalten	1727	35	"
7. Ersparleistungen an Dritte für gewährte Kranken-Unterstützung	49	05	"
8. Zurückbezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	74	95	"
9. Kapitalanlehen	1277	12	"
10. Verwaltungskosten	1989	47	"
11. Sonstige Ausgaben	34	60	"
	17633	17	3

somit Kassenbestand pro 31. Dezember 1891 1357 M 95 S

Zur Beurkundung
Der Vorsitzende des Vorstands:
C. A. Fein.

Emil Georgii in Calw

empfehlen best glasierte
**Steinzeug-
Röhren**
für
Kanalisierungen,
Wasser-, Abort- und Dunst-
Anlagen,
in allen Richtweiten
von 5-30 cm.
Niederlage Biegelei Hirsau und Calw.



Max Genssle, Neuenbürg

empfehlen
Nähmaschinen

für Familiengebrauch und Gewerbetreibende aus der ersten deutschen Nähmaschinenfabrik in einfacher bis hocheleganter Ausstattung mit pat. Fußbank zu billigstem Preis.

Feinstes Maschinenöl

offen und in Bläschen, sowie sämtliche Bestandteile.
Reparaturen billigt; Unterricht frei.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit.
Nach **New York** wöchentlich dreimal,
davon zweimal mit **Schnelldampfern**.
Nach **Baltimore** mit Postdampfern
wöchentlich einmal.

Oceanfahrt
mit **Schnelldampfern** 6-7 Tage,
mit **Postdampfern** 9-10 Tage.
Nähere Auskunft durch

Theodor Weiß in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Wegen Wegzugs von hier hält der Unterzeichnete in
sämtlichen Artikeln einen

Ausverkauf.

Paul Kuhn.

Bei der Spar- u. Vorschuhbank
Wildbad e. G. mit unbeschr. Haft-
pflicht können jederzeit

Geldanlagen

in Beträgen von M 5 bis M 10000
gegen 4% Zins und 3monatliche
Kündigung gemacht werden. Depo-
siten werden gegen 3% Zins ohne
Kündigungsfrist angenommen.

Bei der Gewerbebank Neuenbürg
e. G. mit unbeschr. Haftpflicht.
können wieder

Gelder

gegen 4% Zins und 3monatliche
Kündigung angelegt werden.

Neuenbürg.

Ein gut erhaltenes

Faß,

600 l haltend, eine mittlere **Kraut-
stände** und ein **Kinderwägel**
(Wagnerarbeit) hat zu verkaufen
Luchmacher Hausherr Wtw.

Asphalt,

Dachpappen, beste Qualität,
Asphaltrohren,
Isolirpappen, Isolirtafeln,
Holzement, Dachteer,
Carbolinuum für Holzanstrich.
Richard Pfeiffer, Stuttgart,
Asphalt- u. Teer-Produkten-Fabrik.

Neuenbürg.

Rechte

Harlemer Blumenzwiebel
(Hyazinthen, Tulpen, Crocus) em-
pfehlen zu geneigter Abnahme.
G. Graubner, Handelsgärtner.

Treibriemen

Neuenbürg.

Neuen Wein

empfehlen

Burghard z. Wären.

Neuenbürg.

1600 Mark

hat gegen Pfandschein zu 4 1/2% so-
fort anzuleihen.

Zac. Burghard sen.

Für Rettung v. Trunksucht!

versendet Anweisung nach 17-
jähr. approbierter Methode
zur sofortigen radikalen Be-
seitigung, mit, auch ohne Vor-
wissen, zu vollziehen, keine
Berufsstrafe, unter Garan-
tie. Briefen sind 50 S in
Briefmarken beizufügen. Man adres-
siere: **Privatankalt Villa Christina**
bei Säckingen, Baden.

Schreib- u. Copiertinten

empfehlen

C. Mech.

Unterzeichneter verkauft 2 St. gut
erhaltene

Fässer

196 und 165 Liter haltend, sowie
5 St. beschlagene **Fuhrkisten**.
F. Aufr.

Photographien

von

Neuenbürg

in großem und Kabinet-Format,
Album mit 12 Ansichten
in Kabinetformat und vergoldetem
Seinwand-Umschlag, sowie **Post-
karten** empfiehlt

C. Mech.

Neuenbürg.

Eine Krautstände

und ein **Faß** 390 Liter haltend,
beides in gutem Zustande, verkauft
R. Höhn Witwe.

Formulare

jeder Art

für Behörden und Private
hält vorrätig **Chr. Mech.**



Pat-H-Stollen

Stets scharf!
Kronentritt unmöglich.
Das einzig Praktische für
glatte Fahrbahnen.
Proballisten und Zeugnisse
gratis u. franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Von den von mir verkauften
Gannstatter Losen

hat **Nro. 39968** den Gewinn
Nro. 85 erhalten.

C. Mech.

Neuenbürg.

Liste der Luftkurgäste

im **Gasthof zum Wären**
im Sommer 1892.

- Dr. Prof. Schwabe und Frä. Tochter aus
Lüdingen,
- Dr. Kanzlei-Rat. Nummer mit Frau aus
Stuttgart,
- Dr. Zahnarzt Dr. Kettich, Stuttgart,
- Frä. Clara Kettich von da,
- Dr. Kurt Kettich von da,
- " Privatier Sternberger mit Gemahlin
und Bedienung, Wiesbaden,
- " Betwaller Schöfer mit Frau und
Sohn, Walslingen,
- Frau Starl und Schwester, Stuttgart,
- Dr. Kim. Frech mit Sohn, Hall,
- Frä. v. Gemmingen, Gutsbesitzer mit
Bedienung, Schloß Gattenberg,
- Dr. Musikdirektor Schupp, Ulm,
- Konzertfänger Diegel, Berlin,
- Mad. Schiedmaier mit Töchtern, Stutt-
gart,
- Dr. Reg.-Baumeister Wegger von da,
" Werkmeister Wegger mit Gattin, Es-
lingen,
- Frau Marie Reppler, Heilbronn,
- Dr. Prof. Dr. Jetter, Glauburg,
- " Lehrer Bauer mit Frau, Mannheim,
- " Dr. Wunderlich, Heidelberg,
- " Reallehrer Enßlen und Frau, Stutt-
gart,
- Frau Oberlehrer Rodenbach von da,
Frau Eichberger, Baden-Baden,
- Dr. Stieglitz mit 2 Söhnen, Cannstatt,
- " Rfm. Blechschmidt mit Mutter, Heil-
bronn.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Königliche Majestät hat den Oberförster Wörz in Dunningen seinem Ansuchen gemäß auf das Revieramt Wiesensteig verlegt u. das Revier Dunningen dem Forstamtsassistenten Kiefer, Rangleihlsarbeiter bei der Forstdirektion (vorher in Neuenbürg) und das Revieramt Pfronstetten dem Revieramtsassistenten Mittnacht in Herrenalb übertragen.

Dittenhausen, 30. Sept. In Nr. 151 des Enzth. wird aus Altenstadt von einer Kartoffel berichtet, welche das schöne Gewicht von 1750 Gr. habe. Dem Einsender dieses wurden dieser Tage auch einige solche Prachtexemplare vorgezeigt und zwar ein Stück von 1660 Gr. und wieder 3 St. aus einem Stock mit zu 4000 Gr. Gewicht. (Zu den bereits von uns erwähnten Riesenkartoffeln erhalten wir auch von Elmendingen eine solche, schön gewachsen, im Gewicht von 1000 Gramm. Die Red.)

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Sept. Die Militärvorlage wird jetzt so rasch gefördert, daß man annehmen darf, sie werde dem Bundesrat in der folgenden Woche zugehen können.

Berlin, 30. Sept. Von „sonst gutunterrichteter Seite“, wird der „Post“ mitgeteilt, daß die Militärvorlage dem Bundesrat heute zugegangen sein soll. Die Vorlage führe den Titel: „Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Friedenspräsenzstärke vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1899.“ Es sei also weder Septennat noch Quinquennat beliebt worden. Ob die Vorlage, bevor sie an den Reichstag gelange, veröffentlicht werde, solle der Bestimmung des Bundesrats überlassen werden; ebenso die Entscheidung über die Zeit der Einbringung an den Reichstag.

Berlin, 29. Sept. Im Westen Berlins, auf dem Straßburger Platz, soll zur Erinnerung an Dr. Windthorst eine neue katholische Kirche erbaut werden, der mit Rücksicht auf den Vornamen des verstorbenen Zentrumsführers der Name „St. Ludwigskirche“ beigelegt werden soll.

Hamburg, 30. Sept. Es werden gemeldet 33 Erkrankungen und 24 Todesfälle an der Cholera, davon gestern 33, bezw. 15. Transporte: 42, bezw. 5.

Hamburg, 29. Sept. „Die Sonne bringt es an den Tag“, heißt es sonst. Auch die Cholera hat ein altes Verbrechen an den Tag gebracht. Vor drei Jahren verlor ein junger Arzt aus Eberswalde auf seiner Hochzeitsreise seine goldene Uhr. Es lag augenscheinlich ein frecher Taschendieb vor. Vor kurzem entdeckte der Arzt beim Besuche eines Cholerakranken in Hamburg seine eigene Uhr wieder. Er zeigte den genesenen Dieb bei der Staatsanwaltschaft an, und nach vollen drei Jahren erhielt derselbe nunmehr eine gebührende Strafe.

Aus Bayern, 29. Sept. Die „Münch. Neuest. Nachr.“ erzählen nachstehende launige Bemerkung, welche der Prinzregent kürzlich gelegentlich seines Jagdaufenthaltes im Hochgebirge gemacht hat. In einer bekannten Sommerfrische machten dem Regenten bei seiner Anwesenheit die sämtlichen Beamten ihre Aufwartung, wobei ein Oberkontrolleur in der Uniform eines Reservelieutenants erschien. Als der Herr dem Regenten vorgestellt wurde, äußerte der Prinzregent lakonisch: „Hier scheinen die Oberkontrolleure keine eigene Uniform zu haben.“

Die sozialdemokratische Landagitation.

Die Sozialdemokratie macht zur Zeit in vier Ländern, in Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Dänemark große Anstrengungen, um auch die ländlichen Arbeiter, also die Tagelöhner, Gutsarbeiter, Knechte und Mägde für ihre Lehren zu gewinnen. Von Berlin aus sollen über 100 sozialdemokratische Senbotten in diesem Sommer auf das platte Land gezogen sein, um den ländlichen Arbeitern begreiflich zu machen, daß sie eine Besserung ihrer Lage nur von dem sozialistischen Zukunftsstaate und einer unveröhnlichen Opposition gegen die jetzige Regierung und Gesellschaft erwarten können. In Deutschland, zumal in Württemberg, Bayern und den thüring-

ischen Staaten, suchen die Sozialdemokraten nicht nur die ländlichen Arbeiter, sondern auch die kleinen Bauern für ihre Sache zu gewinnen. So hat sich auch der bekannte Hr. v. Bollmar in München Württemberg als Operationsfeld ausgerufen; er hat in allen größeren Plätzen des Landes, namentlich in Oberschwaben, Vorträge gehalten. Massenhafte sozialistische Flugchriften sind auch in vielen Ortshäusern der Provinz Brandenburg verteilt worden, und das sozialdemokratische Amtsblatt, der „Vorwärts“ verrät, daß „die Agitatoren auf dem Lande“ den Auftrag haben, den kleinen Bauern und Arbeitern ja recht anständig und gebildet gegenüber zu treten, damit die Landleute sehen, daß sie es mit anständigen Leuten zu thun haben und die Furcht vor dem Popanz, als welchen ihnen bisher die Sozialdemokratie erschienen, ablegen.

In Niederösterreich ist unter den Landleuten hauptsächlich von Wien aus agitiert worden und hat man dort angeblich tausende sozialdemokratische Büchlein verteilt, auch will man in Niederösterreich eine Bauernzeitung mit sozialdemokratischer Manier und Tendenz ins Leben rufen.

Die französischen Sozialdemokraten auch emsig bei der Arbeit, um Anhänger ihrer Sache auf dem Lande zu gewinnen. Der große Sozialisten-Kongress in Marseille hat sich mit der „Landfrage“ befaßt.

Man darf wohl sagen, daß von dem Erfolge oder Mißerfolge der Sozialdemokraten auf dem platten Lande die ganze künftige Entwicklung des Sozialismus abhängt und wohl auch die Stellung der einzelnen Landesregierungen zu dieser Umsturzlehre wesentlich von der Art der Erfolge der Sozialdemokratie auf dem Lande abhängen dürfte. Ernten die Sozialisten bei den Landarbeitern und Kleinbauern Mißerfolge, so ist dies gleichbedeutend mit einer rückläufigen sozialistischen Bewegung, gewinnen sie aber auch auf dem Lande zahlreiche Anhänger, so wird man wohl auch auf wirksamere Mittel sinnen müssen, um der gefährlichen Agitation der Umsturzpartei zu begegnen.

Württemberg.

Aus Anlaß der bevorstehenden Weinlese wird folgendes bekannt gemacht: 1. Die Begleitung von Weinsendungen in Wagenladungen durch die Verloader bezw. durch deren Leute ist allgemein zulässig. Diese Begleitung ist auch zugelassen, wenn für verschiedene zusammengeladene Einzelsendungen ein gemeinschaftlicher Begleiter gestellt werden will. Der Begleiter hat zutreffendfalls eine Fahrkarte 3. Klasse zu lösen und Aufstellung im Innern des Wagens, also nicht auf der Plattform, zu nehmen. 2. Die Güterstellen sind angewiesen, zur Vermeidung von Verwechslungen und Verschleppungen nur solche leere und gefüllte Weinfässer zur Beförderung anzunehmen, welche an beiden Bodenflächen mit weißer Lackfarbe genau gezeichnet sind. Es empfiehlt sich, die zum Versandt kommenden Gebinde womöglich mit dem vollständigen Namen zu versehen. 3. Im Interesse einer regelmäßigen und raschen Abfertigung wird den Verladern von neuem Wein dringend empfohlen, jeder Auslieferung, wenn thunlich, stets den Frachtbrief beizugeben oder die Güterstellen bei der Anfuhr wenigstens mit einer Notiz zu versehen, aus welcher zu entnehmen ist, nach welcher Station die Sendung bestimmt ist und ob solche als Einzel- oder als Wagenladungsgut Beförderung finden soll.

Stuttgart, 30. Sept. Ein bedeutender Brand kam heute früh 5 Uhr zum Ausbruch in dem Magazin Gebäude des Materialwarengeschäfts von A. Mayer auf dem Marktplatz, in welchem Petroleum, Benzin und sonst leicht entzündbare Stoffe lagerten. Das Feuer hätte sehr gefährlich werden können, wenn es auch in den unter dem Magazin befindlichen Keller gedrunken wäre. Die Hitze und der Qualm waren so stark, daß die Hausbewohner sich durch eine erst vor wenigen Jahren angebrachte eiserne Verbindungstür in das Nachbarhaus retten mußten. Bei der Intensität des Feuers konnte nur doch starke Wassermassen auf dasselbe gewirkt werden; die Räume wurden daher von beiden Feuerwehren sogleich beinahe ganz unter Wasser gesetzt und so binnen

weniger Stunden der Brand vollständig gelöscht, durch den ein ganzes Häuserquadrat sehr gefährdet war, da das Magazin gerade in der Mitte des engstgebauten Stadtteils steht. Ein großer Teil der Waren und Emballagen sind verbrannt und beschädigt.

Untertürkheim, 29. Sept. Die Portugiesertrauben, welche nunmehr vollständig reif sind und in der Folge von den Niederschlägen nothleiden würden, werden von manchen Weinbergbesitzern gelesen und meist zum Preise von 44 J pro Kilo verkauft. Den anderen Sorten kommen die jeweiligen prächtigen Sommertage noch sehr zu statten.

Obstpreiszettel. Stuttgart, 29. Sept. Güterbahnhof, Rostobst: Schweiz, 11, Hess. 3, württ. 1 Wagon, Preise: Schweiz, per Wagon 840-900 M und per Ztr. 4 M 40 J bis 4 M 80 J, das andere 980 bis 1000 M per Wagon und 5 M 40 J bis 5 M 50 J per Zentner. Heilbrunn, 29. Sept. Rostobst 4 M 30 J bis 6 M 20 J, gebroch. Obst 7 M bis 7 M 50 J je per Ztr. Winnenden, 29. Sept. Gebrochene Äpfel 7 M; Rostobst, fast lauter Äpfel, 3 M bis 5 M 50 J. Starke Nachfrage; auf dem heutigen Obstmarkt zugeführt über 250 Tade.

Ragold, 30. Sept. Gestern wurde der Zentner gutes saures Rostobst, auf dem Bahnhof zu fassen, zu 4. 4. 80 J ausgehellt.

Ausland.

Brüssel, 30. Sept. Dem „Etoile Belge“ zufolge hat die Regierung des Kongo Staates alle Verbote bezüglich des Erwerbs gewisser Produkte am oberen Kongo aufgehoben, um der Verwaltung des Kongo Staates die allgemeine Regelung dieser Frage zu ermöglichen.

St. Etienne, 30. Sept. Der Bergarbeiterkongress erörterte in seiner Abend Sitzung die Bildung eines Verbands-Ausschusses. Nach lebhafter Debatte wurde beschlossen, daß Niemand Ausschuhmitglied sein könne, der nicht Bergarbeiter sei. Endlich wurde die Frage der Unterstützungs- und Pensionen beraten und dem Ausschusse zum Studium überwiesen.

In dem Städtchen Carmaux in Nordfrankreich ist ein Arbeiter namens Calvignac zum Bürgermeister gewählt worden. Der Mann verlangt von seinen bisherigen Brotaggebern Fortzahlung seines Lohnes, ohne daß er sich an die Arbeitszeit hält, indem er einfach fortläuft, um seines Amtes als Bürgermeister zu walten. Die betreffende Fabrik hat den Mann aus dem Dienste entlassen, und nun hören in Carmaux die Arbeiterunruhen nicht auf. Die Regierung soll hier Wandel schaffen, was nur dann möglich wäre, wenn sie dem sozialistischen Bürgermeister einen Gehalt gäbe. Dies kann sie aber der Konsequenzen im übrigen Frankreich wegen nicht thun und ebensowenig kann sie die betreffende Fabrik zwingen, jenen Bürgermeister für Nichtarbeit zu entlohnen. — Die französischen Royalisten haben letzten Sonntag in Montauban eine Versammlung abgehalten und erklärt, sie würden bei aller kindlichen Ehrfurcht vor dem Papste die Republik nicht als die beste Regierungsform für Frankreich anerkennen, sondern nach wie vor die Wiederherstellung der Monarchie anstreben. Tugend eine praktische Bedeutung werden die Reden kaum haben.

Die italienische Regierung scheint dem Räuberunwesen, das namentlich in Sizilien bedenklich um sich greift, nunmehr mit aller Energie auf den Leib gehen zu wollen. Truppenverstärkungen wurden nach Palermo geschickt und zahlreiche zweideutige Persönlichkeiten in Haft genommen.

Russische Kreuzer haben vor einiger Zeit englische Fischerfahrzeuge im Behringsmeere beschlagnahmt und sie nach Sibirien gebracht, wo deren Mannschaft eine unwürdige Behandlung zu Teil geworden ist. Das Kabinett Gladstone scheint nun zu einer energischen Demonstration gegen dieses völkerrechtswidrige Verfahren entschlossen zu sein. Auf Ersuchen der Regierung von Canada hat die englische Regierung ein Kriegsschiff nach Wladivostok abgeordnet, um in dieser Sache Erhebungen anzustellen; die weitere Entwicklung des Zwischenfalls bleibt abzuwarten.

Der neue russische Finanzminister gesteht nun im Gegensatz zu seinem Vorgänger das Vorhandensein eines bedeutenden Defizits ein



Eisenbahn-Fahrplan.

Winterdienst vom 1. Oktober 1892 ab.

Wildbad-Pforzheim und Pforzheim-Wildbad.

und da er vom Ausland kein Geld bekommen kann, so will er die vor einigen Jahren aufgehobene Salzsteuer wieder einführen, ebenso eine Accise auf Naphta u. s. w. — Die äuserst lählichen Beziehungen zwischen dem Petersburger und dem Berliner Hofe werden am besten dadurch gekennzeichnet, daß die schon unter Kaiser Nikolaus bezw. dem König Wilhelm dem III. von Preußen eingeführten persönlichen Militärattachés nunmehr beiderseitig abberufen wurden. Der letzte deutsche, der Person des Zaren beigegebene Militärattaché war General v. Billaume, der nun ein Kommando in Stettin erhalten hat.

New-York, 29. Sept. Die Nähmaschinenfabrik Singer in St. Elizabeth (New-Jersey) ist abgebrannt.

Die in Argentinien ausgebrochene Militärrevolution ist offenbar bedenklicher, als die argentinische Regierung zugeben will. Denn die Verhaftungen von Offizieren in Buenos-Ayres nehmen ihren Fortgang und außerdem soll es auch mit der Regierungstreue der Polizei sehr zweifelhaft stehen.

Die monarchische Idee hat in letzter Zeit in weiten Volksschichten Brasiliens Verbreitung gefunden. Ueberall hört man den Wunsch aussprechen, die Zeit der Diktatur, der Rechts- und Gesetzlosigkeit möge ihr Ende erreichen und die Befriedigung dieses Wunsches hofft man in der Wiederaufrichtung des Kaiserreichs zu finden. Nur kann man sich daraus nicht klar machen, wer denn eigentlich heute in der Lage wäre, die Kaiserkrone Brasiliens zu tragen und die Wiederkehr besserer Zustände zu garantieren. Dona Izabel, die Tochter des verstorbenen Kaisers D. Pedro und die Gemahlin des Grafen von Eu, ist so verhaßt wie nur irgend möglich. An sie dürfte man also bei einer Wiedereinführung der Monarchie überhaupt nicht denken. Es bliebe also nur übrig, irgend einen Prinzen aus dem Hause Braganza zu wählen. Aber welchen Prinzen? Die Thronfolge kann nicht umgestoßen werden. Angenommen D. Izabel verzichtete freiwillig, so würde und könnte sie es doch nur zu Gunsten ihres jugendlichen Sohnes thun, der noch nicht reif zur Regierung ist. Wer von dynastischen Angelegenheiten nur ein klein wenig Verständnis besitzt, weiß, daß es unüberwindliche Schwierigkeiten giebt, wenn man die gesetzliche Thronfolge umstoßen und irgend einen Prinzen zum Kaiser machen wollte, der nicht zu dieser Würde berechtigt ist. Zu diesem Zwecke wäre zum mindesten eine Art von Palastrevolution nötig, und zwar innerhalb desselben Hauses, das erst durch eine Volksrevolution wieder zur Herrschaft berufen werden müßte.

Einladung zum Abonnement

auf den

Enzthäler.

Mit dem 1. Oktober 1892 beginnt ein neues Quartal und damit auch ein neues Abonnement auf den Enzthäler. Die Bestellungen wollen sofort bei der bisherigen Bezugsquelle erneuert werden, wenn keine Unterbrechung in dem Versandt des Blattes eintreten soll.

Wir beziehen uns auf unsere früheren Erklärungen und unterlassen jede marktstreuerische Reklame, da sich ja über die Haltung unseres Blattes der aufmerksame Leser sein Urteil zu bilden vermag. Bei Eintritt in das Winterhalbjahr hoffen wir auch wieder einen namhaften Zuwachs von Abonnenten zu erhalten.

Für Bekanntmachungen aller Art eignet sich der Enzthäler vermöge seiner dichten Verbreitung im Oberamtsbezirk besonders, es ist den Anzeigen in unserem Blatt erfahrungsgemäß der beste Erfolg gesichert. Wir bitten um fleißige Benützung unseres Blattes, indem wir versprechen, in jeder Weise entgegenzukommen zu wollen.

Redaktion u. Verlag des Enzthälers.

Stationen.	136	136a	138		142	144	146	
Wildbad . . ab	—	5.50	6.58	8.30	—	1.10	5.40	9.05
Calmbach . . "	—	5.57	7.06	8.37	—	1.17	5.47	9.12
Höfen . . . "	—	6.04	7.13	8.43	—	1.24	5.54	9.19
Rothenbach . "	—	6.12	7.20	8.49	—	1.30	6.02	9.27
Neuenbürg } . an	—	6.20	7.27	8.55	—	1.37	6.10	9.35
} . ab	—	6.22	7.29	8.56	—	1.39	6.12	9.37
Wärterhaus 11 "	—	†6.26	Nur Werktags. †7.34	—	—	—	—	—
Birkenfeld . . "	—	6.33	7.42	9.05	—	1.48	6.23	9.48
Brötzingen . . "	—	6.39	7.48	9.10	—	1.54	6.29	9.54
Pforzheim . . an	—	6.45	7.54	9.15	—	2.00	6.35	10.00
nach Carlsruhe ab	—	6.05	7.36 7.41	10.—	12.41	2.10 5.04	6.40 7.48	10.16
in Carlsruhe an	—	7.17	8.09 8.48	11.08	1.50	2.45 6.09	7.51 9.27	11.19
aus Pforzheim ab	—	6.33	7.00	9.20	12.19	2.53 3.58	7.37 8.30	10.11 12.07
in Mühlacker an	—	6.46	7.24	9.44	12.32	3.16 4.14	8.02 8.56	10.35 12.30
aus Mühlacker ab	—	6.50	7.45	10.06 10.41	12.41	3.23 4.21	8.13 9.09	— 2.05
in Stuttgart an	—	7.42	9.33	12.10 11.43	1.44	4.26 5.58	9.55 10.10	— 3.28

Stationen.	135	137	139		677		143	145	
aus Stuttgart ab	1.10	5.00	6.17 7.49	9.38 12.38	—	—	2.38	6.10	7.40
in Mühlacker an	2.14	6.37	7.15 9.15	11.30 1.40	—	—	4.23	7.14	9.26
aus Mühlacker ab	2.25	6.47	7.19 9.26	12.00 1.48	—	—	4.31	7.17	9.35
in Pforzheim an	2.42	7.26	7.35 9.52	12.30 2.04	—	Güter-Zug	4.57	7.41	10.01
aus Carlsruhe ab	4.45	5.56	8.02	11.36 1.40	2.55	mit Person-Beford.	—	5.56	8.36 10.55
in Pforzheim an	6.21	6.32	9.16	12.15 2.48	3.54	—	7.09	9.50 12.03	
Pforzheim . . ab	7.30	10.05	2.53	—	4.43	—	7.50	10.20	
Brötzingen . . "	7.37	10.12	3.01	—	4.55	—	7.57	10.28	
Birkenfeld . . "	7.43	10.18	3.07	—	5.06	—	8.03	10.34	
Wärterhaus 11 "	—	10.25†	3.14†	—	5.15†	—	8.10†	†10.41	
Neuenbürg } . an	7.51	10.29	3.19	—	5.21	—	8.14	10.45	
} . ab	7.52	10.31	3.21	—	5.38	—	8.16	10.47	
Rothenbach . . "	7.59	10.40	3.30	—	5.48	—	8.25	10.56	
Höfen . . . "	8.05	10.48	3.38	—	Nur	—	8.33	11.04	
Calmbach . . . "	8.11	10.55	3.46	—	Werktags	—	8.40	11.12	
Wildbad . . . an	8.17	11.02	3.53	—	—	—	8.47	11.20	

Pforzheim-Horb und Horb-Pforzheim.

Stationen.	177.	179.	181.	183.	883a.	185.	185a	187.
Pforzheim . . ab	—	6.50	10.13	1.08	3.00	7.13	7.45	10.28
Brötzingen . . "	—	6.57	10.20	1.15	3.07	7.20	7.53	10.35
Weissenstein . "	—	7.03	10.27	1.21	3.13	7.27	7.59	10.42
Unterreichenb. "	—	7.15	10.39	1.32	3.24	7.37	8.11	10.54
Liebenzell . . "	—	7.26	10.50	1.42	3.35	7.48	8.22	11.05
Hirsau . . . "	—	7.35	11.—	1.50	3.45	7.58	8.31	11.15
Calw an	—	7.41	11.07	1.56	3.52	8.05	8.38	11.23
nach Stuttgart ab	—	8.08	11.20	4.30	—	—	8.40	—
in Calw an	—	9.56	1.15	6.20	—	—	10.40	—
Calw ab	4.50	7.51	11.35	2.—	3.54	8.11	—	—
Nagold . . . an	5.29	8.30	12.15	2.39	—	8.50	—	—
nach Altensteig ab	—	8.38	12.23	3.48	—	7.53	10.43	—
Hochdorf . . ab	5.53	8.54	12.41	3.01	—	9.16	—	—
nach Freudenstadt ab	7.10	9.43	2.06	5.27	—	10.14	—	—
Eutingen . . ab	6.05	9.35	1.35	3.15	—	9.35	—	—
Horb an	6.20	9.48	1.47	3.26	—	9.48	—	—
in Tübingen an	7.18	10.17	—	2.41	5.59	—	10.47	—
in Rottweil "	7.47	10.50	—	4.30	6.33	9.35	11.06	—

Stationen.	176 a.	178 a.	178.	180.	182.	884a.	184.	186.
von Tübingen an	—	—	6.25	9.03	11.07 2.50	—	—	8.52
von Rottweil an	—	6.18	7.44	9.—	1.30	4.15	8.05	9.37
Horb ab	—	—	6.34	9.10	2.57	—	6.40	9.45
Eutingen . . "	—	—	7.—	9.38	3.19	—	7.02	10.10
v. Freudenstadt an	—	—	5.51	8.52	1.21	—	4.03	9.19
Hochdorf . . ab	—	—	7.10	9.51	3.28	—	7.14	10.20
Nagold . . . ab	—	—	7.29	10.15	3.44	—	7.34	10.39
von Altensteig an	—	—	7.08	11.48	2.38	—	7.18	10.23
Calw an	—	—	8.03	10.53	4.15	—	8.10	11.12
Calw ab	5.13	6.48	8.15	11.33	4.16	6.48	9.25	—
Hirsau . . . "	5.19	6.55	8.22	11.41	4.22	6.56	9.32	—
Liebenzell . . "	5.27	7.03	8.30	11.49	4.30	7.04	9.39	—
Unterreichenb. "	5.38	7.15	8.40	12.—	4.39	7.15	9.48	—
Weissenstein . "	5.48	7.28	8.51	12.11	4.48	7.26	9.57	—
Brötzingen . . "	5.53	7.34	8.57	12.18	4.53	7.32	10.02	—
Pforzheim . . an	5.58	7.42	9.03	12.25	4.58	7.38	10.08	—

Redaktion, Druck und Verlag von E. W. Nech in Neuenbürg.

Mit einer Beilage.

